

# Alles andere als sprachlos

VHS / Auch der Bürgermeister und seine Stellvertreterinnen drücken die Schulbank und loben die Lern-Atmosphäre.

**MOERS.** „Ich geh zur VHS, dadurch wird man nicht dümmer“, stellte Herbert Knebel einmal fest. Das dachten sich auch Bürgermeister Rafael Hofmann und die stellv. Bürgermeisterinnen Ute-Maria Schmitz und Erika Scholten. Seit einiger Zeit pauken alle drei im Fachbereich Sprachen der VHS Moers. Bürgermeister Hofmann hatte den Wunsch sich mit den Repräsentanten der Partnerstädte ohne Übersetzer unterhalten zu können. Er startete mit einem Englisch-Kurs. Damals zusammen mit dem ehemaligen Kämmerer Bultmann. Dort waren die beiden allein unter Frauen, was der Konzentration allerdings keinen Abbruch tat. Ein halbjähriger Spanisch-Einzelkurs bei VHS-Dozentin Ines Müller folgte. „Es war sehr angenehm mit Herrn Hofmann zusammen zu arbeiten. Er hat in kurzer Zeit eine sehr gute Aussprache erlangt und war sehr motiviert“, lobt die gebürtige Spanierin. Bei seinem letzten Aufenthalt in La Trinidad/ Nicaragua konnte er schon leichte Konversation betreiben.

Die stellv. Bürgermeisterin Ute-Maria Schmitz ist auch Schülerin von Ines Müller. Auf ihren zahlreichen Reisen nach Spanien kann sie den Unterricht gut gebrauchen. „Wenn man an einem Land ein kulturelles und politische Interesse hat, muss man auch die Sprache können“, erklärt Schmitz. Die stellv. Bürgermeisterin Erika Scholten wollte ebenfalls mit den Repräsentanten der Partnerstädte gut kommunizieren können und auf Reisen

sprachlich fit sein. Sie erklärt: „Einerseits ist der Kurs für mich eine berufliche Weiterbildung, andererseits ein schönes Hobby.“ Sie belegt zurzeit einen Gruppenkurs Englisch bei Dozent Dirk Groschwald und ist begeistert von der guten Lernatmosphäre. Die Qualität und die Beliebtheit der Kurse zeigt sich auch in den zahlreichen Fortsetzungen. „Über die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen in die Fortsetzungskurse“, freut sich Dr. Bernhard Schmidt, Fachbereichsleiter für romanische und slawische Sprachen.

## Hausaufgaben sehr umfangreich

Dirk Groschwald ist berühmt-berüchtigt für seine umfangreichen Hausaufgaben. „Ich biete damit sozusagen eine Chance zum Zwang. Im Alltag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht viel Möglichkeiten zum Sprechen, deshalb die vielen Hausaufgaben“, erklärt der England-Fan. Er bietet zusätzlich eine Korrektur der zu Hause gelösten Aufgaben an. Wem die vielen Hausaufgaben immer noch nicht reichen, dem bietet Groschwald seine Internetseite an. Unter [www.groschwald.com](http://www.groschwald.com) können die Stunden noch einmal nachgepaukt werden.

Dass die drei Stadtoberen fleißig lernen und keine Sonderbehandlung von den Dozentinnen und Dozenten erwarten, bestätigt auch Fachbereichsleiter Werner Muth, zuständig für Englisch und skandinavische Sprachen. „Alle ha-



Die „Schüler“ Ute-Maria Schmitz, Rafael Hofmann und Erika Scholten (vorne v.l.) mit ihren „Paukern“ Dirk Groschwald, Werner Muth, Dr. Bernhard Schmidt und Ines Müller (hinten v.l.).

ben den Einstufungstest mitgemacht und wollten keine Extrawurst gebraten bekommen.“ Dozent Groschwald ergänzt: „Egal, welche Berufsgruppe, bei uns sind alle Teilnehmer Promis.“

Sprechen ist auch das A und O beim Lernen. Dr. Bernhard Schmidt verrät einen kleinen

Trick. „Reines Lesen und Vokabeln lernen reicht nicht. Die Sätze müssen laut gesprochen werden, auch wenn man alleine ist.“

Wer jetzt selbst Lust bekommen hat, kann zwischen 18 verschiedenen Fremdsprachen in 250 Kursen wählen. Vor wenigen Tagen ist das prall gefüllte

neue Semesterprogramm der VHS erschienen. Die Anmeldung zu den Angeboten ist ab sofort per Post oder Internet möglich.

Die E-Mail-Adresse lautet [Volkshochschule@Moers.de](mailto:Volkshochschule@Moers.de). Interessenten können sich auch in der VHS-Geschäftsstelle, Kastell 5, melden.